

Tagungsnummer: F 6.1

Beginn: Freitag, 22. November 2019, 19.00 Uhr  
Ende: Sonntag, 24. November 2019, 13.00 Uhr

Tagungsort:

Heinrich-Lübke-Haus,  
KAB Ferien- und Bildungszentrum  
Zur Hude 9  
59519 Möhnesee (nahe Arnsberg)

Tagungsleitung:

Eva-Maria Bott, betroffene Mutter, Leona e.V.

Referentinnen:

Karola Kahmann, Trauerbegleiterin  
Harriet Kämper, Trauerbegleiterin, Gestalttherapeutin  
Edda Maugsch, Kunsttherapeutin, Sozialpädagogin  
Annika Maiwald, betroffene Schwester

Teilnahmevoraussetzungen:

Wochenende für Familien, deren Kind/er gestorben ist/  
sind.

Teilnahmebeitrag:

120,- € pro Person im Doppelzimmer bzw.  
130,- € pro Person im Einzelzimmer für Mitglieder im  
Deutschen Kinderhospizverein e.V. oder bei  
LEONA e.V.  
180,- € pro Person im Doppelzimmer bzw.  
200,- € pro Person im Einzelzimmer für Nichtmitglie-  
der

Kinder und Jugendliche nehmen kostenlos teil.

Wir bitten um Überweisung bis Seminarbeginn auf das  
Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,  
Sparkasse Olpe, IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72,  
Kennwort: Seminar 2019\_F6.1

Maximale Teilnehmerzahl: 14 Familien

Anmeldeschluss: 20. September 2019

(später eingehende Anmeldungen werden berücksich-  
tigt, soweit noch Plätze vorhanden sind)

Aktuelle Informationen zu unserer Veranstaltung finden

Sie auf unseren Websites:

www.deutsche-kinderhospizakademie.de  
www.leona-ev.de

Teilnahmebedingungen:

Den vollständigen Text der Teilnahmebedingungen  
finden Sie auf unserer Homepage:  
www.deutsche-kinderhospizakademie.de

### Familien- und Trauerseminare

Die Familien- und die Trauerseminare haben im  
Deutschen Kinderhospizverein eine lange Tradition. Seit  
Mitte der 90er Jahre treffen sich Familien, deren Kinder  
lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind,  
um

- gemeinsam eine gute Zeit als Familie zu verbringen,
- sich mit der Erfahrung von Krankheit, Sterben und Tod  
sowie der eigenen Trauer auseinanderzusetzen,
- Zeit zu finden, auf die eigenen Lebensthemen zu  
schauen und darüber ins Gespräch zu kommen,
- sich über die eigene Lebenssituation auszutauschen  
und von den Erfahrungen aller zu profitieren,
- Informationen zu erhalten, die Orientierung geben  
und zur Bewältigung der eigenen Alltagswirklichkeit  
beitragen können,
- sich durch die Erfahrung des Miteinanders und der  
Solidarität für den Alltag zu stärken.

In Erinnerungs- und Trauerseminaren finden Familien  
die Möglichkeit, der verstorbenen Kinder zu gedenken,  
ihre Trauer miteinander zu teilen und Kraft für das  
Leben zu schöpfen.

Nähere Informationen:

Deutsche Kinderhospizakademie  
Maribel Martin  
In der Trift 13, 57462 Olpe  
Tel.: 02761/94129-34, Fax: 02761/94129-60  
Mail: akademie@deutscher-kinderhospizverein.de

Drucklegung: 9. Juli 2019

## Tage der Erinnerung

An verstorbene Kinder  
für Mütter, Väter und Geschwister



in Kooperation mit:



22. November  
bis 24. November 2019

Heinrich-Lübke-Haus  
Möhnesee

## Tage der Erinnerung

Liebe Mütter und Väter, liebe Geschwister,

verwaiste Familien wissen, was es heißt, mit der Trauer um ihr gestorbenes Kind zu leben. Was zunächst unvorstellbar und unaushaltbar war, ist zu einem neuen, anderen Leben geworden. Dennoch ist das Kind - über seinen Tod hinaus - präsent im Leben seiner Familie. Mit seiner ganz eigenen Persönlichkeit und seinen besonderen Eigenschaften, die es ausgemacht haben, wirkt es weiterhin in das Leben seiner Eltern und Geschwister hinein.

Das gestorbene Kind ist zum Lebensbegleiter geworden.

An diesem Wochenende können sich Familien auf die Suche nach Spuren in der Erinnerung machen, um diese miteinander zu teilen, zu bewahren und kraftvoll in ihren Alltag mit hineinzunehmen.

Wir möchten Müttern, Vätern und Geschwistern Raum geben, sich diesen Erinnerungen zuzuwenden, für sie einen Ausdruck zu finden, der die Essenz der bleibenden Verbindung zu ihrem Kind, ihrem Bruder oder ihrer Schwester sichtbar macht.

*Nicole Nies*  
Stellv. Leiterin  
Deutsche Kinderhospizakademie

*Eva-Maria Bott*  
Tagungsleitung



## Programm

### Freitag, 22. November 2019

- 18.00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.00 Begrüßung und gemeinsamer Beginn  
Parallele Workshops:  
**Elterngruppe**  
**Geschwistergruppe**  
anschl. **Offener Abend: Gedanken zur Nacht**

### Samstag, 23. November 2019

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Parallele Workshops  
**Elterngruppe**  
**Geschwistergruppe**
- 12.00 Mittagessen/14.30 Kaffeepause
- 15.00 Parallele Workshops  
**Elterngruppe**  
**Geschwistergruppe**
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Gelegenheit zum Gespräch der Elterngruppe mit den Referierenden der Kindergruppe

### Sonntag, 24. November 2019

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Parallele Workshops  
**Elterngruppe**  
**Geschwistergruppe**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Gemeinsamer Abschluss - Erinnerung, Begegnung, Segen...
- 12.30 Ende mit dem Mittagessen

## Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. wurde 1990 durch Eltern von Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung gegründet. Heute engagieren sich in ihm Eltern, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, überregional mit ehrenamtlich Engagierten und Unterstützern der Kinderhospizarbeit. Im Mittelpunkt des Kinderhospizkonzeptes steht die Begleitung der gesamten Familie ab dem Zeitpunkt der Diagnose, im Leben und Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. begleitet bundesweit in mehr als 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien.

### Deutsche Kinderhospizakademie

Die Deutsche Kinderhospizakademie wurde 2005 vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. gegründet. Sie veranstaltet Fachtagungen und Seminare, Workshops und Begegnungen. Ihre Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien, an ehren- und hauptamtlich in der Kinderhospizarbeit Engagierte sowie an alle Menschen, die sich für Themen der Kinderhospizarbeit interessieren.

Ausgangspunkt aller Veranstaltungen sind die Bedürfnisse und das Erfahrungswissen der betroffenen Kinder/Jugendlichen und ihrer Familien. Um ihre Angebote flexibel in der Nähe der Teilnehmenden anbieten zu können, verzichtet die Akademie bewusst auf ein eigenes Tagungshaus.

### LEONA e.V. ...

...ist eine Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit seltenen Chromosomenanomalien. Dabei sieht der Verein seine Hauptaufgaben in der Vermittlung von Kontakten zwischen gleich oder ähnlich betroffenen Eltern und in der Begleitung betroffener Familien.

Neben dem Erfahrungsaustausch zwischen betroffenen Eltern ist auch der Umgang mit der Angst vor dem Tod des Kindes und die Verarbeitung der Trauer um die verstorbenen Kinder besonders wichtig, da mit einer Vielzahl der in der Kontaktvermittlungsdatei enthaltenen Syndrome eine verkürzte Lebenserwartung einhergeht.

Zurzeit hat der Verein über 400 Mitglieder und die Kontaktvermittlungsdatei enthält rund 500 Adressen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem deutschsprachigen Ausland zu ca. 240 verschiedenen Chromosomenaberrationen (Stand Anf. 2018).

LEONA e.V. ist mit vielen anderen Selbsthilfegruppen und Verbänden national und international vernetzt.

Die Hilfe für betroffene Eltern ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.